Berufsmaturitätsschulen des Kantons Aargau

Aufnahmeprüfung Juni 2017 Deutsch

KORREKTUREXEMPLAR

Teil 1:	Sprachbetrachtung	/	40	
Teil 2:	Verfassen eines Textes	/	60	
Erreichte	Punkte	/	100	
Note:				

Allgemeine Hinweise:

- Dauer der Prüfung: 90 Minuten (Empfehlung für Teil 1: 30 Minuten)
- Erlaubte Hilfsmittel: Keine
- Bitte schreiben Sie deutlich. Unklares wird falsch gewertet.

Notenskala

Halbe Punkte werden aufgerundet

Punkte	100- 92	91-83	82-74	73-65	64-55	54-45	44-36	35-27	26-18	17-9	8-0
Note	6	5.5	5	4.5	4	3.5	3	2.5	2	1.5	1

Teil I: Textverständnis und Sprachbetrachtung

1. Beantworten Sie die folgenden Fragen zum Text in ganzen Sätzen. / 3

a. Nennen Sie <u>zwei</u> Unterschiede zwischen Mickey Mouse bzw. Donald Duck und Wilhelm Buschs Bildergeschichten.

(je 1 Punkt pro korrekte Antwort)

- 1. Tiere vs. Menschen
- 2. Lustig vs. Makaber
- 3. Bei W. Busch wird gestorben, bei Mickey Mouse nicht.
- b. Welche Absicht verfolgte Wilhelm Busch mit seinen Bildergeschichten? Zitieren Sie aus dem Text.

(je 1 Punkt pro korrekte Antwort)

"Damit der Betrachter der Bilder schadenfreudig lachen kann – und dann vielleicht über sich selber erschrickt."

2. Kreuzen Sie die gemäss Text richtigen Antworten an.

...../3

Richtig Falsch

(1/2 Punkt für die korrekte Antwort)

(72 I drikt für die korrekte Antwort)	Riching	i discii
Wilhelm Busch wäre gerne ein großer Kunstmaler geworden.	X	
Die Kunstmaler des späten 19. Jahrhunderts malten konkreter als die des beginnenden 20. Jahrhunderts.	X	
Für Tomi Ungerer ist Busch bloß ein Künstler aus der Provinz.		X
"Wer Sorgen hat, hat auch Likör" bedeutet, dass man sich mit Alkohol keine Sorgen zu machen braucht.		X
Ein Aphorismus ist ein Sinn-Spruch.	X	
Wilhelm Busch liebte es, von sich zu erzählen und sich in den Vordergrund zu rücken.		X

3. Nennen Sie ein gleichbedeutendes Wort zu folgenden Begriffen. Achten Sie darauf, dass Ihr Synonym das Wort im Text ersetzen könnte.

(1 Punkt für jedes korrekte Synonym)

...../6

a. lustig (5): amüsant, vergnüglich, spassig, komischb. ungezogen (6): frech, ungehorsam, unartig, unverschämt

c. fromm (9): gläubig, religiös, gottesfürchtig, gottgefällig, gottergeben

d. definieren (17): beschreiben, bestimmen, konkretisieren, erklären, festlegen

e. präzis (31): genau, exakt, akkurat, gezielt

f. grundgescheit (32): hochintelligent

4. Ordnen Sie die im Text vorkommenden Fremdwörter ihren Synonymen zu./5 (½ Punkt für jedes korrekt zugeordnete Synonym) 1 Humor (14): d: Fähigkeit, auch die Schattenseiten des Lebens mit geistiger Überlegenheit und Gelassenheit zu betrachten 2 a: grausig-düster makaber (14): 3 sezieren (14): I: auseinandernehmen, zerlegen 4 Illustrator (18): s: jemand, der etwas bebildert (hat) 5 Provinz (19): p: ländliche und meist etwas rückständige Gegend

6 Slapstick (26): g: Klamauk

7 Autobiographie (28): c: Selbstbeschreibung, Beschreibung des eigenen Lebens

8 Sadist (32): n: jemand, der gern andere Menschen quält

9 Motiv (35): f: Gegenstand der Darstellung

10 avantgardistisch (39): i: vorkämpferisch

5. Im Text finden Sie die Redewendung "jemanden aufs Korn nehmen". / 3 Finden Sie drei deutsche Redewendungen oder Sprichwörter, in welchen das Wort «nehmen» vorkommt.

(1 Punkt für jedes Sprichwort/Redewendung, die "nehmen" enthält, siehe Duden Band 11)

kein Blatt vor den Mund nehmen sein Herz in die Hand nehmen den Hut nehmen die Beine in die Hand nehmen etwas auf seine Kappe nehmen etwas für bare Münze nehmen jemanden auf den Arm nehmen jemanden an die Kandare nehmen eine Mütze voll Schlaf nehmen jemandem den Wind aus den Segeln nehmen etwas auf die leichte Schulter nehmen den Mund [zu / ziemlich] voll nehmen das Wort aus dem Mund nehmen jemanden unter seine Fittiche nehmen etwas in die Hand nehmen jemanden auseinander nehmen

6. Setzen Sie im folgenden Abschnitt die fehlenden Satzzeichen.

...../5

Korrekturanweisung: - für ein richtig gesetztes Satzzeichen: + ½ P.

- für ein falsch gesetztes oder fehlendes Satzzeichen: - ½ P.

- Punktetotal nicht < 0 P.

"Wie wollte man den deutschen Humor definieren, wenn es Wilhelm Busch nicht gegeben hätte?", fragt der Straßburger Illustrator Tomi Ungerer. Das ist schwer zu überprüfen, unbestritten aber ist, dass der Künstler aus der deutschen Provinz Vorbild für die ersten modernen Comiczeichner in New York war und später sogar Walt Disney beeinflusste. Busch zeichnete filmisch, als an die Erfindung des Kinos noch gar nicht zu denken war(.)

7. Ordnen Sie die im Text unterstrichenen Pronomen ihren Untergruppen zu. Schreiben Sie sie in die Kästchen.

(½ Punkt für jedes korrekt zugeordnete Pronomen)

Untergruppe	Pronomen aus dem Text
Bestimmter Artikel	der
Unbestimmter Artikel	einer
Personalpronomen	ihn, es
Reflexivpronomen	sich
Demonstrativpronomen	Die, Diese
Relativpronomen	die, Wer
Indefinitpronomen	viel, man, ein paar
Zahlpronomen	51
Possessivpronomen	ihrer
Interrogativpronomen	

Subjekt	Akkusativobjekt	Dativobjekt	Genitivobjekt
Die Eltern	Peters Überreste		
der Eigenbrötler	ihn		
	seine Mitmenschen		

Gleichsetzungsnomina-	Präpositionalgefüge/	Präpositionalgefüge/	Präpositionalgefüge/
tiv/Prädikativ	Präpokasus im Akkusativ	Präpokasus im Dativ	Präpokasus im Genitiv
	in den Vorratskeller	in einen Krug	
	zwischen Käse und Gur-	Mit kaltem, sezieren-	
	ken	dem Blick	
	aufs Korn		

9. Setzen Sie die folgenden Sätze in die verlangte Zeitform.

...../3

(1 Punkt für jede korrekt umgewandelte Zeitform)

- a. Bei Donald Duck und Micky Maus wird viel geprügelt. → Plusquamperfekt Bei Donald Duck und Micky Maus war viel geprügelt worden.
- b. Das ist schwer zu überprüfen, [...] → Futur II
 Das wird schwer zu überprüfen gewesen sein, [...]
- c. Wilhelm Busch gilt als der Urvater des Comics. → Perfekt Wilhelm Busch hat als der Urvater des Comics gegolten.

Total Punkte Teil 1

...../ 40

Teil 2: Verfassen eines Textes (mindestens 1½ Seiten)

Thema 1: Dialektische Erörterung

Ähnlich wie Buschs Bildergeschichten sind auch Märchen für Kinder geschrieben worden. Eignen sich solche Geschichten überhaupt für Kinder? Erörtern Sie, welche Argumente dafür und dagegen sprechen und schliessen Sie den Text mit Ihrer persönlichen Meinung ab.

Thema 2: Lineare Erörterung

Wilhelm Busch war Alkoholiker. Weswegen sind der Alkoholkonsum und das Koma-Trinken bei vielen Jugendlichen verbreitet? Suchen Sie Gründe dafür und schliessen Sie den Text mit einer persönlichen Stellungnahme oder einem Ausblick ab.

Thema 3: Erlebniserzählung

Erzählen Sie von einem Streich, den Sie jemandem gespielt haben oder der Ihnen gespielt wurde. Wie haben Sie sich dabei gefühlt? Achten Sie auf einen klaren Aufbau Ihres Textes.

	Total Punkte Teil 2	/ 60
Formale Korrektheit	Grammatik, Orthografie, Interpunktion	/ 10
Stil / Sprache	Sprachliche Präzision, Wortschatz, Syntax, Kohäsion	/ 25
Inhalt / Aufbau	Logik, Tiefe, Kreativität, Struktur, Kohärenz, Stringenz	/ 25